# Ich bin vorbildlich -Spiritualität im Alltag

## Entwurf für Jugendabend

So könnte ein Jugendabend Abend zum Thema "Spiritualität im Alltag aussehen

Lied	I dance in the morning (Cosi 288)	Cosi 2	5 min
Einstieg	Vorstellung Thema  Ich bin Vorbild, ob ich will oder nicht. Ich muss diese Rolle annehmen als Christ. Ich bin immer vorbildlich – gutes oder schlechtes Vorbild Ich will Glaube und Spiritualität in Alltag integrieren, aber wie geht das? Einladung, miteinander 7 Schritte zu gehen: I. Schritt: Welche Erwartungen habe ich an mich selbst? Z. Schritt: was verstehe ich eigentlich unter Spiritualität? J. Schritt: Klären, worin ich vorbildlich bin und worin nicht L. Schritt: Klären, was mich hindert, meine Spiritualität zu leben; und was mir hilft, es zu tun. J. Schritt: Vorstellung verschiedener Möglichkeiten J. Schritt: Was kann ich ändern? J. Schritt: Was werde ich in den nächsten 4 Wochen ändern? Schlussrunde Literaturempfehlung: Käßmann, Mit Herzen	Stuhlkreis	5 min
1.Schritt	<ul> <li>Welche Erwatungen habe ich an mich selbst? Was erwarte ich, was wünsche ich mir?</li> <li>Kurz nachdenken, dann Stichworte aufschreiben</li> <li>An Pinwand heften</li> <li>Weiße Rubrik: Ich erwarte von mir</li> </ul>	Weiße Kartonkarten Stiffte	5 min
2. Schritt	Was verstehe ich eigentlich unter Spiritualität?  • Rundgespräch	Stuhlkreis	5 min
3. Schritt	<ul> <li>Worin bin ich vorbildlich, worin bin ich es nicht</li> <li>Jeweils mindestens 3 Stichworte aufschreiben</li> <li>An Pinwand hängen</li> <li>Rubrik Rot: Ich bin kein gutes Vorbild</li> <li>Rubrik Grün: Ich bin ein gutes Vorbild</li> </ul>	Rote und grüne Kartonkarten Stiffte	5 min

4. Schritt	Was hindert mich eigentlich, meine Spiritualität zu leben? Und was hilft mir, es zu tun?  Rundgespräch Stichworte von der Pinwand mit aufnehmen	Stuhlkreis	10 min
5. Schritt	Vorstellung verschiedner Möglichkeiten anhand von M.Käßmann: Mit Herzen, Mund und Händen. Hier ist es sinnvoll, sich einige Kapitel aus Käßmann auszuwählen, die dann vorgestellt werden. Z.B.  • Meditationsübung Käßmann 145 (ruhig werden, entspannen); auf Decken legen,  • Bibelleseplan (jeden Tag Gottes Wort hören; Gedanken werden auf ihn gelenkt); vorstellen, wie es gehen könnte, aus eigener Erfahrung berichten  • Ikone (in die Ikone "hineinträumen"): San Danianokreuz "beschreiben"  • Armbänder (wjd, big usw) verteilen; Erfahrungsaustausch, was wir mit den Armbändern schon erlebt haben  • Gebetsecke gestalten (Kerze, Spangenberg, schönes Bild)  • usw.	Stuhlkreis Decken und Kissen	40 min oder länger, je nachdem, wie viele verschiedene Möglichkeiten vorgestellt werden.
6. Schritt	<ul> <li>Was kann ich ändern?</li> <li>Kurz nachdenken und aufschreiben</li> <li>Gelbe Rubrik: Das könnte ich anders machen</li> </ul>	Gelbe Kartonkarten, Stiffte	5 min
7. Schritt	<ul> <li>Was kann ich in den nächsten 4 Wochen ändern?</li> <li>Auf einem Zettel aufschreiben</li> <li>Zum 1. April einen Brief (Mail) an Hinrich schreiben, as geklappt hat und was nicht.</li> </ul>		5 min
Schlussrunde	Wie geht es mir?  • Was möchte ich noch klären?		5 min
Gebet	H.D.Hüsch: Psalm (Das kleine Buch zwischen Himmel und Erde, S.4)		5 min

## Material

- 2 Stellwände, Stuhlkreis, Eddings und Kugelschreiber,
- Blumentöpfe, schönes Tuch als Untergrund
- Decken und Kissen
- Steine und Kerzen
- Ikone und San Damiano Kreuz (12. Jh) aus Assisi
- Spangenberg: Psalmen und Prediger
- Armbänder (wwjd, big usw)

### Literatur

- Margot Käßmann: Mit Herzen, Mund und Händen. Spiritualität im Alltag leben. Gütersloh 2007
- Peter Spangenberg: Höre meine Stimme. Die Psalmen. Hamburg 1995
- Peter Spangenberg: Alles hat seine Zeit. Aus der Weisheit der Bibel. Hamburg 1999
- Hanns Dieter Hüsch: Das kleine Buch zwischen Himmel und Erde. Düsseldorf 2000
- Hanns Dieter Hüsch: Das kleine Buch aus heiterem Himmel. Düsseldorf 2004
- Hanns Dieter Hüsch: Das Schwere leicht gesagt. Freiburg 1994
- Benedikta Hintersberger: Mit Jugendlichen meditieren. München 1993

#### Internet

www.bibelportal.de (bibelleseplan)

Pfarrer Hinrich Schorling, Witten